



Dorn-Breuss-Behandlung

Dorn - Methode

Die Dorn-Methode nach Dieter Dorn



Die Wirbelsäule ist die Schutzhülle für das Rückenmark, das zentrale Steuerungsorgan für alle Körperfunktionen. Die von der Wirbelsäule abgehenden Nerven versorgen alle Organe und Gewebe. Durch Verschiebung, Fehlstellung oder Blockierung eines oder mehrerer Wirbel können die entsprechenden Organe nicht mehr optimal versorgt werden und es können, auch ohne Schmerzen, Störungen wie Migräne, Verdauungsleiden, Missempfindungen und Gelenkschmerzen auftreten.

Das Ziel der Wirbeltherapie nach Dorn ist dasselbe wie bei der Chirotherapie: Es geht darum, verschobene Wirbel und Gelenke wieder einzurichten und dadurch Funktionsstörungen der Wirbelsäule zu beheben. Die Methode aber ist grundverschieden: Diese alternative Heilbehandlung nach Dorn setzt auf sanften Druck, statt auf Dehnen und Strecken. Bei dieser Methode werden die Wirbel durch den seitlichen Druck auf den Dornfortsatz oder Querfortsatz wieder eingerichtet. Das schont die Bänder, Muskeln und Sehnen der Wirbelsäule.

Mit dem sanften Einrichten nach Dorn kann die Wirbelsäule in relativ wenigen Sitzungen gerichtet und viele scheinbar therapieresistente Leiden ursächlich angegangen und behoben werden. Da mit einem verschobenen Wirbel meistens auch emotionale Erlebnisse verbunden sind, kann mit dieser Therapie blockierte Energie freigesetzt werden, so dass der Mensch neue Kraft und Freiheit erlangt, um sein Leben zu gestalten und sich seinem ursprünglichen Naturell gemäss zu entwickeln.

Wirkungsweise und Vorteile der Dorntherapie sind:

- Einrichten der Gelenke durch dosierte Druckbewegungen
- Rückführung "ausgerenkter" Gelenke in ihre richtige Position
- Behebung von Fehlstellungen der Wirbelsäule
- Wiederherstellung der ursprünglichen Statik
- Ausgleich von funktionellen Beinlängendifferenzen
- Mögliche Vermeidung von Operationen (Arthrose, Bandscheibe)
- Lösen von Blockaden
- Einflussnahme auf Organe und Organsysteme
- Einflussnahme auf die Psyche
- Richten von Beckenschiefstand



Eine Ursache für eine Vielzahl von Wirbelsäulenerkrankungen sind ungleich lange Beine. Mit der sanften Wirbeltherapie nach Dorn lassen sich solche funktionelle Beinlängendifferenzen fast immer ausgleichen. Die Gelenke werden nach der Behandlung wieder gleichmäßig belastet und Arthroseschmerzen und Beschwerden der Wirbelsäule können sich beruhigen. (Dorn und Breuss wird auch kombiniert angewandt).

Breuss-Massage

Breuss-Massage nach Rudolf Breuss

Wie oft hört man die Diagnose: „Sie leiden an Bandscheibenabnutzung, da kann man nichts machen, damit muss man leben.“ Rudolf Breuss hat bis zu seinem Tode mit 92 Jahren immer wieder darauf hingewiesen, dass es eine Abnutzung in diesem Sinne nicht gibt. Sonst müssten ja unsere Fingergelenke zuerst davon betroffen sein.

Jedes Gewebe des Körpers unterliegt einem ständigen ab und Aufbau, so auch die Knochen und Bandscheiben. Wenn nun aus verschiedenen Gründen der Aufbau langsamer vor sich geht als der Abbau, so kann aus diesem Ungleichgewicht heraus die Bandscheibe oder der Faserring spröde werden, was zu verschiedenen Rückenproblemen führen kann.

Die von Rudolf Breuss entwickelte Massage ist eine feine, energetische Rückenmassage, die seelische und körperliche Verspannungen löst. Die Regeneration von unterversorgten Bandscheiben wird eingeleitet, Rückenschmerzen und hormonelle Störungen werden gelindert oder beseitigt. Sie ist die ideale Vorbereitung für das darauffolgende Einrichten der Wirbelsäule nach Dorn.

